

AstroConnect

Persönliche astrologische KI-Jahresübersicht

Sylvia

Geboren am 29.01.1995 um 09:30 Uhr in Berlin

Betrachtungszeitraum: 01.01.2026 bis 31.12.2026

Transitübersicht (Orbis 1 Grad)

TRANSIT	VON	BIS	EXAKT	ASPEKT	RADIXPLANET	HAUS
Saturn	01.01.2026	26.01.2026	14.01.2026	Sextil	Uranus	12 - 01
Uranus	01.01.2026	24.03.2026	28.01.2026	Sextil	AC	02
Neptun	01.01.2026	06.03.2026	05.02.2026	Trigon	Pluto	01
Uranus	01.01.2026	07.04.2026	13.03.2026	Quadrat	Mars	02
Neptun	01.01.2026	29.01.2026	-	Quadrat	MC	01
Uranus	01.01.2026	15.03.2026	-	Trigon	Uranus	02
Saturn	06.01.2026	29.01.2026	18.01.2026	Konjunktion	AC	12 - 01
Mondknoten	09.01.2026	14.02.2026	26.01.2026	Konjunktion	Saturn	12
Mondknoten	18.01.2026	24.02.2026	05.02.2026	Trigon	Mondknoten	12
Jupiter	22.01.2026	07.02.2026	29.01.2026	Opposition	Mond	05 - 04
Mondknoten	25.01.2026	03.03.2026	12.02.2026	Quadrat	Jupiter	12
Saturn	26.01.2026	14.02.2026	04.02.2026	Quadrat	MC	01
Saturn	07.02.2026	24.02.2026	15.02.2026	Trigon	Pluto	01
Jupiter	11.04.2026	28.04.2026	20.04.2026	Opposition	Mond	04 - 05
Uranus	12.04.2026	17.05.2026	30.04.2026	Opposition	Pluto	02
Saturn	21.04.2026	07.05.2026	28.04.2026	Sextil	Sonne	01
Saturn	29.04.2026	17.05.2026	07.05.2026	Trigon	Jupiter	01
Jupiter	24.05.2026	03.06.2026	29.05.2026	Opposition	Neptun	05
Jupiter	12.06.2026	20.06.2026	16.06.2026	Opposition	Uranus	05
Jupiter	13.06.2026	22.06.2026	17.06.2026	Trigon	AC	05
Jupiter	27.06.2026	05.07.2026	01.07.2026	Trigon	Pluto	05
Mondknoten	26.07.2026	01.09.2026	13.08.2026	Quadrat	Pluto	12
Jupiter	06.08.2026	14.08.2026	09.08.2026	Opposition	Sonne	05
Jupiter	10.08.2026	18.08.2026	13.08.2026	Trigon	Jupiter	05 - 06
Jupiter	11.08.2026	20.08.2026	15.08.2026	Quadrat	Mondknoten	05 - 06
Mondknoten	17.08.2026	23.09.2026	04.09.2026	Sextil	MC	12
Mondknoten	05.09.2026	12.10.2026	23.09.2026	Opposition	Mars	12
Jupiter	29.09.2026	10.10.2026	04.10.2026	Opposition	Merkur	06
Saturn	09.10.2026	06.11.2026	22.10.2026	Trigon	Jupiter	01
Jupiter	14.10.2026	27.10.2026	20.10.2026	Trigon	Venus	06
Saturn	22.10.2026	04.12.2026	05.11.2026	Sextil	Sonne	01
Mondknoten	14.12.2026	31.12.2026	-	Sextil	Venus	12
Saturn	17.12.2026	31.12.2026	-	Sextil	Sonne	01

Für dich, Sylvia, steht das Jahr 2026 symbolisch im Zeichen einer tiefgreifenden Neuordnung. Mehrere langfristige Transite berühren zu Jahresbeginn deine Achsen, deine persönliche Ausrichtung und deine Vorstellungen von Zukunft und Entwicklung. Dadurch entsteht zunächst der Eindruck, dass bisherige Strukturen überprüft, begrenzt oder neu definiert werden müssen. Gleichzeitig zeigen Uranus, Jupiter und die Mondknoten, dass diese Veränderungen nicht nur als Einschränkung zu verstehen sind, sondern auch neue Bewegungsfreiheit, Wachstum und eine stärkere Ausrichtung auf deine eigene Zukunft ermöglichen können.

Besonders prägend ist die Verbindung zwischen dem zwölften und ersten Haus. Themen des Rückzugs, der Verarbeitung, des Abschlusses und der inneren Klärung gehen in Fragen von Identität, Selbstbehauptung und persönlichem Neubeginn über. Parallel dazu wird durch das zweite Haus die Beziehung zu Sicherheit, materiellen Grundlagen und eigenen Werten angesprochen. Im weiteren Jahresverlauf verlagert sich der Schwerpunkt deutlich in das fünfte und sechste Haus: Selbsta Ausdruck, Freude, Kreativität, Liebes- und Herzensangelegenheiten sowie Alltag, Arbeit und konkrete Lebensgestaltung gewinnen an Bedeutung.

Das Jahr verläuft damit von einer eher ernsten, prüfenden und klärenden Anfangsphase in eine expansivere und lebendigere Mitte. Im Spätsommer und Herbst werden dann Entscheidungen und innere Machtfragen deutlicher, bevor das Jahr in eine stabilisierende, verantwortungsvolle und zugleich beziehungsfreundlichere Schlussphase übergeht.

1. Januar 2026 bis 14. Februar 2026

Innere Klärung, neue Verantwortung und die Neuausrichtung deiner Lebensrichtung

Der Jahresbeginn ist von einer ungewöhnlich konzentrierten Entwicklungsdynamik geprägt. Bereits am 1. Januar wirken Saturn im Sextil zu deinem Uranus über den Übergangsbereich vom zwölften zum ersten Haus, Uranus im Sextil zu deinem Aszendenten im zweiten Haus und Neptun im Trigon zu deinem Pluto im ersten Haus. Diese Transite bilden den Hintergrund für einen Prozess, in dem du alte innere Muster nicht einfach nur loslassen, sondern in eine neue persönliche Form überführen kannst.

Saturn und Uranus verbinden dabei zwei scheinbar gegensätzliche Kräfte. Saturn steht symbolisch für Verantwortung, Geduld und Verbindlichkeit, während Uranus Erneuerung, Freiheit und überraschende Veränderungen anzeigt. Im Übergang vom zwölften zum ersten Haus kann dies bedeuten, dass sich etwas, das lange im Hintergrund gereift ist, allmählich in deinem Auftreten und in deinen persönlichen Entscheidungen zeigt. Der exakte Zeitpunkt am 14. Januar kann einen ersten Höhepunkt dieser Verbindung markieren. Du könntest deutlicher spüren, welche Veränderungen wirklich tragfähig sind und welche lediglich einem momentanen Bedürfnis nach Ausbruch entspringen.

Uranus im Sextil zu deinem Aszendenten wirkt vom 1. Januar bis zum 24. März und erreicht am 28. Januar seinen exakten Punkt. Im zweiten Haus verweist dieser Transit symbolisch darauf, dass sich deine Vorstellungen von Sicherheit, Selbstwert und materieller Unabhängigkeit verändern können. Vielleicht möchtest du dich nicht mehr auf dieselbe Weise absichern wie bisher. Möglicherweise wächst auch der Wunsch, deine Fähigkeiten eigenständiger einzusetzen oder deine Lebensgrundlage flexibler zu gestalten. Da der Aszendent zugleich dein persönliches Auftreten beschreibt, kann die Veränderung deiner Werte unmittelbar sichtbar werden: Du trittst unabhängiger, eigenwilliger oder weniger angepasst auf.

Neptun im Trigon zu deinem Pluto im ersten Haus, wirksam vom 1. Januar bis zum 6. März und exakt am 5. Februar, vertieft diesen Prozess. Symbolisch kann sich eine stille, schwer greifbare, aber tiefgehende Veränderung deiner Identität entwickeln. Es geht weniger um eine sofortige äußere Entscheidung als um eine allmähliche Verschiebung dessen, was sich für dich innerlich wahr und stimmig anfühlt. Deine Intuition und dein Gespür für verborgene Motive können stärker werden. Gleichzeitig ist es wichtig, zwischen einer echten inneren Wandlung und einer idealisierten Vorstellung von dir selbst zu unterscheiden.

Vom 1. Januar bis zum 29. Januar bildet Neptun ein Quadrat zu deinem MC im ersten Haus. Dadurch kann die bisherige berufliche oder öffentliche Orientierung zeitweise unklar wirken. Ziele, die früher eindeutig erschienen, könnten an Überzeugungskraft verlieren. Dieser Transit muss nicht bedeuten, dass eine konkrete Richtung falsch ist. Er kann vielmehr anzeigen, dass deine äußere Position nicht mehr zu deiner sich verändernden inneren Identität passt. Die Nähe zum Jahresbeginn und das Ende am 29. Januar machen diese Unklarheit zu einem wichtigen Auftakt des Jahres.

Besonders prägend ist Saturns Konjunktion zu deinem Aszendenten vom 6. Januar bis zum 29. Januar, exakt am 18. Januar. Im Übergang vom zwölften zum ersten Haus symbolisiert dieser Transit eine Schwelle. Etwas Altes, Unbewusstes oder lange Zurückgehaltenes will abgeschlossen werden, während du gleichzeitig stärker in die Verantwortung für dein eigenes Leben trittst. Du könntest dich ernster, konzentrierter oder

zurückgezogener erleben. Vielleicht wird dir auch deutlicher bewusst, welche Verpflichtungen du tatsächlich tragen möchtest und welche nicht mehr zu dir gehören.

Diese Saturn-Konjunktion wird durch Saturns Quadrat zu deinem MC ergänzt, das vom 26. Januar bis zum 14. Februar wirkt und am 4. Februar exakt ist. Die Themen persönliche Verantwortung und berufliche beziehungsweise öffentliche Ausrichtung stehen dadurch in Spannung. Du könntest vor der Frage stehen, ob deine bisherige Lebensrichtung noch zu deiner aktuellen Reife und deinen tatsächlichen Prioritäten passt. Es kann sich auch zeigen, dass Fortschritte nur möglich sind, wenn du zunächst Grenzen akzeptierst, Aufgaben ordnest und unrealistische Erwartungen reduzierst.

Ab dem 9. Januar kommt der Mondknoten in Konjunktion zu deinem Saturn im zwölften Haus hinzu. Der Transit ist bis zum 14. Februar wirksam und erreicht am 26. Januar seinen exakten Punkt. Symbolisch kann dies eine karmisch oder biografisch bedeutsame Auseinandersetzung mit alten Verpflichtungen, Ängsten und inneren Schutzmechanismen anzeigen. Der Mondknoten verstärkt die Bedeutung der Saturn-Themen. Was bisher verdrängt, aufgeschoben oder allein im Inneren getragen wurde, kann nun nach Aufmerksamkeit verlangen. Gleichzeitig kann sich eine neue Richtung zeigen, die weniger aus spontaner Begeisterung als aus innerer Reife entsteht.

Der Mondknoten im Trigon zu deinem Mondknoten, wirksam vom 18. Januar bis zum 24. Februar und exakt am 5. Februar, unterstützt diese Neuorientierung. Dieser Transit kann symbolisch einen Wendepunkt in deiner persönlichen Entwicklung markieren. Während Saturn zunächst Schwere und Verantwortung bringt, weist die Verbindung der Mondknoten darauf hin, dass diese Prozesse in einen größeren Lebenszusammenhang gehören. Die Entscheidungen dieser Wochen müssen nicht sofort vollständig sichtbar werden. Sie können jedoch langfristig beeinflussen, welche Wege du weiterverfolgst und welche inneren Bindungen du hinter dir lässt.

Jupiter in Opposition zu deinem Mond vom 22. Januar bis zum 7. Februar, exakt am 29. Januar, bringt gleichzeitig eine starke emotionale Verstärkung. Durch den Übergang vom fünften zum vierten Haus werden Selbstaussdruck, Freude und persönliche Herzensangelegenheiten mit Zuhause, Herkunft und emotionaler Sicherheit verbunden. Gefühle können größer und unmittelbarer werden. Du könntest stärker nach Wärme, Anerkennung oder innerer Geborgenheit verlangen. In Verbindung mit Saturn und Neptun besteht die Aufgabe darin, emotionale Bedürfnisse ernst zu nehmen, ohne sie durch Übertreibung oder idealisierte Erwartungen zu vergrößern.

Der Mondknoten im Quadrat zu deinem Jupiter vom 25. Januar bis zum 3. März, exakt am 12. Februar, weist zusätzlich auf eine Spannung zwischen vertrauten Glaubenssätzen und einer neuen Entwicklungsrichtung hin. Im zwölften Haus kann sich diese Spannung zunächst innerlich abspielen. Du könntest dich fragen, ob du dich bisher zu stark auf Hoffnungen, Versprechen oder eine bestimmte Vorstellung von Sinn verlassen hast. Die Entwicklung fordert dich dazu auf, deine Überzeugungen mit deiner tatsächlichen Lebenssituation abzugleichen.

7. Februar 2026 bis 7. April 2026

Befreiung aus alten Mustern und eine notwendige neue Form persönlicher Selbstbehauptung

Ab dem 7. Februar tritt eine zweite Ebene hinzu. Saturn bildet bis zum 24. Februar ein Trigon zu deinem Pluto und erreicht am 15. Februar seinen exakten Punkt. Beide Planeten stehen symbolisch für tiefgreifende Veränderung, Macht, Kontrolle und die Fähigkeit, Belastungen zu bewältigen. Saturn im ersten Haus gibt diesen Themen eine persönliche Dimension. Du kannst in dieser Phase erkennen, wo du dich selbst zu stark kontrollierst oder wo du mehr innere Autorität entwickeln musst.

Das Trigon wirkt grundsätzlich unterstützend. Es kann dir helfen, schwierige Einsichten in konkrete Entscheidungen umzusetzen. Während Neptun und der Mondknoten eher innere Prozesse und die Frage nach deiner Lebensrichtung betonen, verleiht Saturn im Trigon zu Pluto die Fähigkeit, aus diesen Erkenntnissen eine belastbare Haltung zu formen. Diese Zeit eignet sich symbolisch dafür, langfristige Entscheidungen zu treffen, Grenzen zu setzen und Verantwortung nicht länger zu umgehen.

Parallel dazu bleibt Uranus im Trigon zu deinem Uranus bis zum 15. März wirksam. Im zweiten Haus deutet dies auf eine längerfristige Erneuerung deiner Werte und deiner materiellen beziehungsweise persönlichen Unabhängigkeit hin. Der Transit kann einen inneren Entwicklungsimpuls anzeigen, der dich ermutigt, deine Fähigkeiten anders einzusetzen oder dich von Vorstellungen zu lösen, die dir zwar Sicherheit versprechen, dich aber zugleich einengen. Gemeinsam mit Uranus im Sextil zu deinem Aszendenten entsteht ein deutlicher Wunsch nach mehr Eigenständigkeit.

Gleichzeitig bildet Uranus vom 1. Januar bis zum 7. April ein Quadrat zu deinem Mars im zweiten Haus, exakt am 13. März. Dies ist einer der dynamischsten Transite des ersten Jahresdrittels. Uranus und Mars können symbolisch spontane Reaktionen, Ungeduld und einen starken Drang nach unmittelbarer Veränderung anzeigen. Im zweiten Haus kann sich dies auf finanzielle Entscheidungen, Besitz, Selbstwert oder den Wunsch beziehen, endlich selbst über deine Ressourcen zu bestimmen. Du könntest dich gegen Einschränkungen auflehnen, solltest aber darauf achten, nicht aus einem Moment der Gereiztheit heraus Entscheidungen zu treffen, die später schwer rückgängig zu machen sind.

Die exakte Phase um den 13. März kann einen Wendepunkt darstellen. Ein Impuls, der zunächst störend oder überraschend wirkt, kann dich darauf aufmerksam machen, dass eine bisherige Form von Sicherheit nicht mehr funktioniert. Der Transit spricht nicht zwingend für einen Verlust, sondern symbolisch für eine Aufbrechung. Je bewusster du deine Werte und Grenzen kennst, desto konstruktiver kannst du diese Energie nutzen.

11. April 2026 bis 17. Mai 2026

Neue Perspektiven auf Sicherheit, Selbstwert und persönliche Zukunft

Im April verschiebt sich der Schwerpunkt von der inneren Klärung hin zu einer direkten Auseinandersetzung mit langfristigen Veränderungsprozessen. Jupiter steht vom 11. April bis zum 28. April in Opposition zu deinem Mond und erreicht am 20. April seine Exaktheit. Der Übergang zwischen dem vierten und fünften Haus verbindet erneut emotionale Sicherheit und persönliche Entfaltung. Was du innerlich brauchst, kann stärker mit dem Wunsch kollidieren, dich auszudrücken, Freude zu erleben oder mehr Raum für deine eigenen Interessen zu schaffen.

Diese Jupiter-Opposition kann eine expansive emotionale Phase anzeigen. Du könntest dich nach mehr Wärme, Lebendigkeit und persönlicher Anerkennung sehnen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, dass du zu viel auf einmal möchtest oder die Bedürfnisse anderer und deine eigenen Wünsche schwer miteinander vereinbar sind. Symbolisch geht es darum, emotionale Großzügigkeit mit innerer Ausgewogenheit zu verbinden.

Uranus in Opposition zu deinem Pluto wirkt vom 12. April bis zum 17. Mai und ist am 30. April exakt. Dieser Transit berührt das zweite Haus und stellt die Frage, welche tief verankerten Vorstellungen von Kontrolle, Besitz und Sicherheit erneuert werden müssen. Uranus bringt Bewegung in Pluto-Themen. Dadurch können alte Machtstrukturen, Abhängigkeiten oder unbewusste Festhaltetendenzen sichtbar werden. Es kann sich um deine Beziehung zu Geld und Besitz handeln, aber ebenso um die Frage, woran du deinen persönlichen Wert festmachst.

Saturns Sextil zu deiner Sonne vom 21. April bis zum 7. Mai, exakt am 28. April, wirkt hierbei stabilisierend. Im ersten Haus unterstützt Saturn eine ernsthafte und bewusste Selbstdefinition. Du kannst dich klarer positionieren, ohne dich ständig rechtfertigen zu müssen. Dieser Transit stärkt die Fähigkeit, deine Energie gezielt einzusetzen und Entscheidungen nicht nur nach momentaner Stimmung, sondern nach langfristiger Bedeutung zu beurteilen.

Vom 29. April bis zum 17. Mai bildet Saturn zudem ein Trigon zu deinem Jupiter, exakt am 7. Mai. Diese Verbindung gehört zu den konstruktivsten Phasen des Jahres. Jupiter möchte wachsen, Saturn möchte sichern und strukturieren. Im ersten Haus können sich persönliche Entwicklung und Selbstdisziplin miteinander verbinden. Chancen sind dann besonders wertvoll, wenn du ihnen eine tragfähige Form gibst. Die Zeit um den 7. Mai kann daher ein Höhepunkt sein, an dem du erkennst, wie aus einer zunächst schwierigen Neuorientierung ein realistischer Zukunftsplan entstehen kann.

24. Mai 2026 bis 5. Juli 2026

Expansion, Sichtbarkeit und die große Öffnung des persönlichen Ausdrucks

Ab Ende Mai wird die Stimmung deutlich expansiver. Jupiter bildet vom 24. Mai bis zum 3. Juni eine Opposition zu deinem Neptun, exakt am 29. Mai. Im fünften Haus werden Kreativität, Freude, romantische Themen und der Wunsch nach persönlichem Ausdruck betont. Die Opposition zu Neptun kann die Fantasie anregen und eine starke Sehnsucht nach Inspiration, Liebe oder besonderer Bedeutung auslösen. Zugleich ist es wichtig, Erwartungen nicht zu stark zu idealisieren. Was dich begeistert, sollte auch einer realistischen Prüfung standhalten.

Vom 12. bis zum 20. Juni steht Jupiter in Opposition zu deinem Uranus, exakt am 16. Juni. Dieser Transit kann überraschende Chancen oder plötzliche Wendungen im Bereich des fünften Hauses anzeigen. Du könntest dich nach mehr Spontaneität sehnen und bereit sein, etwas Ungewöhnliches auszuprobieren. In Verbindung mit Uranus kann Jupiter den Drang verstärken, bisherige Grenzen zu überschreiten. Die Herausforderung besteht darin, Offenheit und Verantwortungsbewusstsein miteinander zu verbinden.

Jupiter im Trigon zu deinem Aszendenten wirkt vom 13. bis zum 22. Juni und erreicht am 17. Juni seinen exakten Punkt. Dieser Transit kann dein Auftreten, deine Zuversicht und deine Bereitschaft stärken, dich zu zeigen. Im fünften Haus liegt der Akzent auf Lebensfreude und Selbstaussdruck. Du könntest leichter Zugang zu deinen kreativen Fähigkeiten finden oder dich in sozialen und persönlichen Situationen freier bewegen. Symbolisch ist dies eine Phase, in der du dir selbst mehr erlauben darfst.

Vom 27. Juni bis zum 5. Juli bildet Jupiter ein Trigon zu deinem Pluto, exakt am 1. Juli. Dadurch erhält die expansive Mitte des Jahres zusätzliche Tiefe. Dein persönlicher Ausdruck kann an Kraft gewinnen, wenn du ihn nicht nur zur äußeren Bestätigung nutzt, sondern mit einer echten inneren Überzeugung verbindest. Die Verbindung von Jupiter und Pluto kann Entwicklung, Einfluss und Selbstvertrauen verstärken. Sie fordert jedoch auch einen bewussten Umgang mit Macht und Wirkung.

Insgesamt bildet die Zeit von Ende Mai bis Anfang Juli einen wichtigen Höhepunkt des Jahres. Nach den eher ernsten und prüfenden Monaten kannst du wieder stärker erleben, was dich begeistert und wofür du dich aus eigener Initiative einsetzen möchtest. Gleichzeitig mahnen die Oppositionen zu Neptun und Uranus dazu, zwischen mutiger Öffnung und impulsiver Übertreibung zu unterscheiden.

26. Juli 2026 bis 23. September 2026

Tiefgreifende Kurskorrekturen und eine neue Verbindung von persönlichem Ausdruck und Lebensrichtung

Ab dem 26. Juli beginnt eine intensivere Transformationsphase. Der Mondknoten bildet ein Quadrat zu deinem Pluto im zwölften Haus. Der Transit wirkt bis zum 1. September und erreicht am 13. August seinen exakten Punkt. Diese Konstellation kann symbolisch verborgene Macht- und Kontrollthemen berühren. Alte Bindungen, Ängste oder unbewusste Loyalitäten können stärker ins Bewusstsein treten. Es geht möglicherweise darum, zu erkennen, wo du innerlich an etwas festhältst, obwohl es deinem weiteren Weg nicht mehr entspricht.

Der Mondknoten im Quadrat zu Pluto kann eine Phase darstellen, in der Veränderungen nicht vollständig freiwillig erscheinen. Dennoch liegt gerade darin eine Entwicklungschance. Wenn du bereit bist, tieferliegende Motive anzusehen, kannst du dich aus Mustern lösen, die deine persönliche Entfaltung begrenzen. Im zwölften Haus ist diese Arbeit zunächst eher innerlich und nicht unbedingt nach außen sichtbar.

Gleichzeitig erreicht Jupiter im August eine Reihe von Höhepunkten im fünften und sechsten Haus. Vom 6. bis zum 14. August steht Jupiter in Opposition zu deiner Sonne, exakt am 9. August. Diese Verbindung kann dein Bedürfnis nach Anerkennung, Entfaltung und Selbstbestimmung verstärken. Du möchtest dich zeigen und deine eigenen Wünsche ernst nehmen. Die Opposition weist jedoch darauf hin, dass Selbstverwirklichung und die Erwartungen deiner Umgebung oder deine bisherigen Pflichten miteinander in Einklang gebracht werden müssen.

Vom 10. bis zum 18. August bildet Jupiter ein Trigon zu deinem Jupiter, exakt am 13. August. Dies ist ein besonders chancenorientierter Transit. Er kann Zuversicht, Wachstum und Vertrauen in die eigene Entwicklung fördern. Im Übergang vom fünften zum sechsten Haus kann sich eine kreative oder persönliche Idee mit einer konkreten Alltagsperspektive verbinden. Etwas, das zunächst Freude oder Inspiration bringt, könnte dadurch praktischer und nutzbarer werden.

Am 13. August bildet Jupiter außerdem ein Quadrat zu deinem Mondknoten, wirksam vom 11. bis zum 20. August. Damit verdichtet sich die Bedeutung dieser Tage. Der Wunsch nach Wachstum kann mit einer Lebensrichtung kollidieren, die mehr Maß, Geduld oder innere Klärung verlangt. Nicht jede attraktive Möglichkeit muss automatisch der richtige nächste Schritt sein. Der Transit lädt dazu ein, zwischen kurzfristiger Begeisterung und langfristiger Stimmigkeit zu unterscheiden.

Der Mondknoten im Sextil zu deinem MC wirkt vom 17. August bis zum 23. September und ist am 4. September exakt. Dieser Transit unterstützt eine Verbindung zwischen deiner persönlichen Entwicklung und deiner äußeren Lebensrichtung. Nach den Unsicherheiten des Jahresbeginns kann sich allmählich zeigen, welche beruflichen oder öffentlichen Perspektiven besser zu deinem gereiften Selbstbild passen. Der Weg muss nicht sofort vollständig feststehen. Dennoch können sich hilfreiche Kontakte, Entscheidungen oder innere Gewissheiten ergeben.

5. September 2026 bis 27. Oktober 2026

Spannung zwischen Durchsetzung, Lebensrichtung und konkreter Alltagserweiterung

Vom 5. September bis zum 12. Oktober bildet der Mondknoten eine Opposition zu deinem Mars, exakt am 23. September. Im zwölften Haus kann dieser Transit auf einen Konflikt zwischen zurückgehaltenem Ärger und notwendiger Handlung hinweisen. Vielleicht wird dir bewusst, dass du deine Energie bisher zu stark unterdrückt oder in ungünstige Bahnen gelenkt hast. Die Opposition fordert eine bewusstere Verbindung zwischen inneren Impulsen und äußerem Handeln.

Die Zeit um den 23. September kann deshalb ein Wendepunkt sein. Es könnte notwendig werden, für dich einzustehen, ohne in eine impulsive Konfrontation zu geraten. Deine Aufgabe besteht symbolisch darin, deine Durchsetzungskraft nicht gegen deine langfristige Entwicklung zu richten. Was du tust, sollte nicht nur eine unmittelbare Reaktion sein, sondern deiner weiteren Lebensrichtung entsprechen.

Jupiter in Opposition zu deinem Merkur wirkt vom 29. September bis zum 10. Oktober und erreicht am 4. Oktober seinen exakten Punkt. Im sechsten Haus können Arbeitsabläufe, Alltagsorganisation und praktische Entscheidungen stärker in den Vordergrund treten. Die Opposition zu Merkur kann viele Ideen, Gespräche und Planungen bringen. Gleichzeitig besteht die Gefahr, zu viel zu versprechen, zu viele Aufgaben anzunehmen oder Details zugunsten einer großen Vorstellung zu übersehen.

Diese Phase eignet sich symbolisch dafür, deine Gedanken und Pläne zu ordnen. Wachstum ist möglich, wenn Kommunikation klar bleibt und du deine Vorstellungen in realistische Schritte übersetzt. Besonders nach der intensiven Mondknoten-Mars-Phase kann ein nüchterner Blick helfen, aus innerer Spannung konkrete Lösungen zu entwickeln.

Vom 9. Oktober bis zum 6. November bildet Saturn ein Trigon zu deinem Jupiter, exakt am 22. Oktober. Damit kehrt ein bereits im Frühjahr wirksames Entwicklungsthema zurück. Was damals möglicherweise als Möglichkeit oder Zukunftsplan begonnen hat, kann nun überprüft und stabilisiert werden. Saturn im ersten Haus verlangt Eigenverantwortung, während Jupiter Entwicklung und Vertrauen unterstützt. Die Verbindung zeigt symbolisch, dass Wachstum nicht verloren geht, wenn du ihm klare Grenzen und Strukturen gibst.

Jupiter im Trigon zu deiner Venus vom 14. bis zum 27. Oktober, exakt am 20. Oktober, bringt eine freundlichere und verbindendere Note in den Herbst. Im sechsten Haus können Beziehungen, Zusammenarbeit und das tägliche Miteinander angenehmer werden. Auch deine Fähigkeit, Schönheit, Freude und Wertschätzung in den Alltag zu integrieren, kann wachsen. Nach den Spannungen um Mars und Merkur entsteht dadurch eine Phase, in der Kooperation und gegenseitige Unterstützung leichter möglich sind.

22. Oktober 2026 bis 31. Dezember 2026

Stabilisierung, reife Entscheidungen und ein versöhnlicher Jahresausklang

Vom 22. Oktober bis zum 4. Dezember bildet Saturn ein Sextil zu deiner Sonne, exakt am 5. November. Dieser Transit nimmt ein Thema vom Frühjahr wieder auf und verleiht ihm zusätzliche Dauer. Deine persönliche Haltung, dein Selbstverständnis und deine Fähigkeit zur verantwortungsvollen Selbstführung werden gestärkt. Du kannst klarer erkennen, welche Aufgaben wirklich zu dir gehören und wo du deine Energie nicht mehr verstreuen möchtest.

Saturn im ersten Haus wirkt hier weniger wie eine Begrenzung als wie eine Formgebung. Die Erfahrungen des Jahres können in eine stabilere Identität integriert werden. Was zu Jahresbeginn noch unsicher, schwer oder widersprüchlich erschien, kann nun eine verständliche Struktur erhalten. Die Zeit um den 5. November eignet sich symbolisch dafür, Bilanz zu ziehen und Entscheidungen auf eine langfristige Grundlage zu stellen.

Ab dem 14. Dezember bildet der Mondknoten ein Sextil zu deiner Venus, wirksam bis zum 31. Dezember. Dieser Transit unterstützt zum Jahresende Themen von Beziehung, Wertschätzung, Harmonie und persönlicher Verbundenheit. Nach den intensiven Transformationsprozessen des Jahres kann sich eine neue Offenheit für liebevolle Kontakte und gegenseitige Unterstützung entwickeln. Im zwölften Haus kann diese Verbindung auch eine stille, innere Versöhnung anzeigen: mit vergangenen Entscheidungen, alten Beziehungsmustern oder Teilen deiner eigenen Geschichte.

Vom 17. Dezember bis zum Jahresende wirkt zusätzlich Saturns Sextil zu deiner Sonne. Damit klingt ein zentrales Jahresthema nicht abrupt ab, sondern wird in die Zukunft weitergetragen. Du beendest das Jahr symbolisch mit mehr Klarheit darüber, wer du bist, was du tragen möchtest und welche Richtung für dich Bestand haben kann. Die Entwicklung ist weniger von schnellen Ergebnissen als von innerer Festigung geprägt.

Wichtige Höhepunkte und Wendepunkte des Jahres

Von der Prüfung zur bewussten Selbstbestimmung

Der erste große Wendepunkt liegt zwischen dem 14. Januar und dem 12. Februar. Saturn erreicht am 14. Januar sein Sextil zu Uranus, steht am 18. Januar exakt auf deinem Aszendenten, während der Mondknoten am 26. Januar deine Saturn-Thematik aktiviert und Jupiter am 29. Januar deinem Mond gegenübersteht. Diese Verdichtung macht den Jahresbeginn zu einer Schwellenzeit. Alte Strukturen werden sichtbar, emotionale Bedürfnisse verstärken sich und zugleich entsteht die Aufforderung, dein Leben bewusster selbst zu führen.

Ein zweiter Höhepunkt liegt um den 13. März, wenn Uranus sein Quadrat zu deinem Mars exakt erreicht. Hier kann sich der Wunsch nach Freiheit besonders stark zeigen. Die Frage lautet, wie du Veränderung initiiert, ohne dich selbst durch Ungeduld oder spontane Reaktionen zu destabilisieren.

Ende April und Anfang Mai folgt eine konstruktive Wendung. Saturns Sextil zu deiner Sonne am 28. April und

Saturns Trigon zu deinem Jupiter am 7. Mai zeigen symbolisch, dass Verantwortung und Wachstum miteinander vereinbar werden können. Diese Phase hilft dir, aus den inneren und äußeren Prüfungen des Jahresbeginns einen realistischen Entwicklungsplan zu formen.

Die expansivste Zeit des Jahres liegt zwischen dem 29. Mai und dem 1. Juli. Jupiter aktiviert nacheinander deine Themen von Inspiration, Freiheit, persönlicher Ausstrahlung und innerer Kraft. Besonders der 17. Juni mit dem Trigon zum Aszendenten und der 1. Juli mit dem Trigon zu Pluto können dir mehr Selbstvertrauen und Gestaltungskraft geben. Diese Möglichkeiten sollten jedoch bewusst geführt werden, da die Oppositionen zu Neptun und Uranus ebenfalls Übertreibung oder Unruhe anzeigen können.

Mitte August verdichten sich Wachstum und Richtungsfragen erneut. Jupiter erreicht am 9. August die Opposition zu deiner Sonne, am 13. August das Trigon zu deinem Jupiter und gleichzeitig das Quadrat zum Mondknoten. Diese Tage können eine große Chance darstellen, aber auch eine Entscheidung verlangen: Welches Wachstum entspricht wirklich deinem Weg und welches entspringt nur dem Wunsch nach mehr, schneller oder größer?

Im September und Oktober wird die Frage konkreter, wie du deine Energie und deine Pläne im Alltag einsetzt. Der Mondknoten in Opposition zu deinem Mars am 23. September und Jupiter in Opposition zu deinem Merkur am 4. Oktober fordern bewusste Kommunikation und kontrollierte Handlung. Die Verbindung von Saturn zu Jupiter und von Jupiter zu Venus bringt anschließend mehr Stabilität, Kooperation und praktische Umsetzbarkeit.

Das Jahr 2026 ist für dich symbolisch kein Jahr des einfachen Weiterlaufens. Es ist ein Jahr, in dem du deine Lebensrichtung, deine Werte und dein Selbstbild überprüfst. Zu Beginn stehen Rückzug, Verantwortung und die Auflösung überholter Vorstellungen im Vordergrund. Saturn fordert dich dazu auf, erwachsener mit deiner Energie und deinen Entscheidungen umzugehen, während Neptun und der Mondknoten tiefere innere Prozesse anstoßen.

Uranus bringt Bewegung in deine Vorstellungen von Sicherheit und Selbstwert. Besonders das Quadrat zu Mars bis zum 7. April kann dich aus gewohnten Bahnen herausführen. Die zentrale Entwicklung besteht darin, Freiheit nicht mit Unruhe zu verwechseln, sondern eine Form von Unabhängigkeit zu schaffen, die auch langfristig tragfähig bleibt.

Ab Ende April und besonders von Ende Mai bis Anfang Juli öffnen sich deutlich expansivere Möglichkeiten. Jupiter stärkt Selbstausdruck, Kreativität, Freude und persönliche Ausstrahlung. Du darfst dich stärker zeigen und deinen eigenen Wünschen Raum geben. Gleichzeitig verlangt das Jahr immer wieder, Begeisterung mit Maß und Vision mit Realität zu verbinden.

Im Spätsommer werden verborgene Bindungen und tiefere Machtfragen sichtbar. Diese Phase kann anstrengend sein, ermöglicht dir aber, dich aus inneren Mustern zu lösen und deine Zukunft bewusster zu wählen. Im Herbst werden die daraus gewonnenen Erkenntnisse in praktische Entscheidungen, Alltagsstrukturen und Beziehungen übersetzt.

Zum Jahresende überwiegt die Stabilisierung. Saturns wiederholte harmonische Verbindungen zu deiner Sonne und zu deinem Jupiter zeigen, dass du aus den Herausforderungen des Jahres eine reifere, klarere und

tragfähigere persönliche Haltung entwickeln kannst. Der Mondknoten im Sextil zu deiner Venus bringt zusätzlich eine versöhnliche, verbindende Qualität. Du schließt 2026 symbolisch mit mehr Selbstverantwortung, größerer innerer Klarheit und einem stärkeren Gefühl dafür ab, welche Formen von Wachstum, Beziehung und persönlicher Freiheit wirklich zu dir gehören.